

# Obwaldner Gewerbeumfrage - Oktober 2023



## Obwaldner Gewerbe stabilisiert sich auf hohem Niveau

Der Fachkräftemangel ist nach wie vor eine grosse Herausforderung für das Obwaldner Gewerbe. Das zeigt die Auswertung der aktuellen Obwaldner Gewerbeumfrage, die vom Gewerbeverband Obwalden (GVO) durchgeführt wurde und an der 158 Unternehmen teilgenommen haben. Einen Schwerpunkt bildete diesmal das Thema Bürokratie.

### Auftragslage

Obwohl das Finden von passenden Fachkräften noch immer die Sorge Nummer 1 des Obwaldner Gewerbes ist, beurteilen die Gewerbetreibenden die Arbeitsmarktsituation als leicht besser als im Frühjahr. So ist der Anteil der Firmen die Fachkräfte praktisch gar nicht oder nur unter grossem Aufwand finden, um 7 Prozentpunkte auf rund 46 Prozent gesunken. Auch die aktuelle Auftragslage bewerten die Unternehmen auf einem hohen Level leicht besser als in der Vergangenheit. So gaben lediglich 2,6 Prozent aller Unternehmen an, dass ihre Auftragslage sich zum Befragungszeitpunkt im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert hat.

Beim Blick in die Zukunft sind jedoch viele Unternehmen etwas pessimistischer als noch vor einem halben Jahr. So geben rund 14 Prozent der Befragten an, dass sie in den nächsten sechs Monaten einen Rückgang in ihrer Auftragslage erwarten. Dies könnte damit zu tun haben, dass sich die Auftragslage wie erwähnt bereits bei vielen Unternehmen auf einem relativ hohen Niveau befindet, so dass mit einem Rückgang zu rechnen ist.

### Sorgenbarometer

Im Sorgenbarometer gibt es im Vergleich zum Frühjahr keine nennenswerten Änderungen. Die fünf meistgenannten Sorgen der Gewerbetreibenden im Herbst 2023 entsprechen exakt den Antworten des Frühjahrs. Spitzenreiter bleibt weiterhin das Thema «fehlendes Fachpersonal». Auf den Plätzen zwei und drei finden sich Preiserhöhungen und Bürokratie. An vierter Stelle ist die Sorge Energiekosten. An fünfter Stelle ist die Thematik «fehlende Lernende» zu finden.

### Bürokratie

Nebst den wiederkehrenden Fragen stellt der Gewerbeverband den Teilnehmenden jeweils auch zu neuen Themen Fragen. Das Thema «zu viel Bürokratie» war in den letzten vier Befragungen des GVO stets in den Top-3-Sorgen des Obwaldner Gewerbes. Dies hat der GVO zum Anlass genommen, um herauszufinden, in welchen Teilbereichen die Unternehmen den Bürokratieaufwand als zu hoch empfinden. 51 Prozent der Unternehmerinnen und Unternehmer aus Obwalden gaben an, dass sie den grössten Bürokratieaufwand auf der Stufe Bund antreffen. 37 Prozent gaben an, dass dies auf Stufe Kanton sei. Lediglich 12 Prozent gaben an, dass sie bei den Gemeinden auf den meisten Bürokratieaufwand treffen. Wenn wir den Bürokratieaufwand nach Themenbereich betrachten, so ist das Thema Baubewilligung mit 20 Prozent aller Nennungen an der Spitze der Themen. Darauf folgen die Themen Statistiken (17 Prozent), Datenschutz (16 Prozent) und Steuern (14 Prozent). Der GVO wird die erhaltenen Antworten in Zusammenarbeit mit der parlamentarischen Gewerbegruppe des Gewerbeverbandes analysieren und prüfen, in welcher Form er aktiv werden kann.

### Über die Gewerbeumfrage

Seit drei Jahren führt der Gewerbeverband Obwalden (GVO) regelmässig Umfragen beim Obwaldner Gewerbe durch. Um den Puls seiner Mitglieder zu fühlen, befragt der GVO sie zur Auftragslage, zur Arbeitsmarktsituation sowie zum Umgang mit Herausforderungen. Einzeln betrachtet bilden die Umfragen den jeweils aktuellen Zustand des Obwaldner Gewerbes ab. Im Zeitvergleich machen die Umfragen Entwicklungen sichtbar, die der Gewerbeverband in seiner Verbandstätigkeit berücksichtigt. An der Online-Umfrage im Herbst 2023 haben 158 von rund 1200 angeschriebenen Obwaldner Unternehmen teilgenommen. Die Rücklaufquote von 13 Prozent liegt etwas höher als der langjährige Durchschnitt. 96 Prozent der teilnehmenden Unternehmen sind KMU. Knapp 30 Prozent sind Kleinunternehmen mit einer Betriebsgrösse von weniger als fünf Beschäftigten. Mit einem Anteil von rund einem Drittel ist das Baugewerbe die grösste Teilnahmegruppe an der Befragung, gefolgt von der Dienstleistungsbranche mit 22 Prozent und dem verarbeitenden Gewerbe mit 17 Prozent.

Die detaillierten Antworten können den angehängten Diagrammen entnommen werden. Für weitere Auskünfte steht die Geschäftsstelle des Gewerbeverbandes Obwalden gerne zur Verfügung.

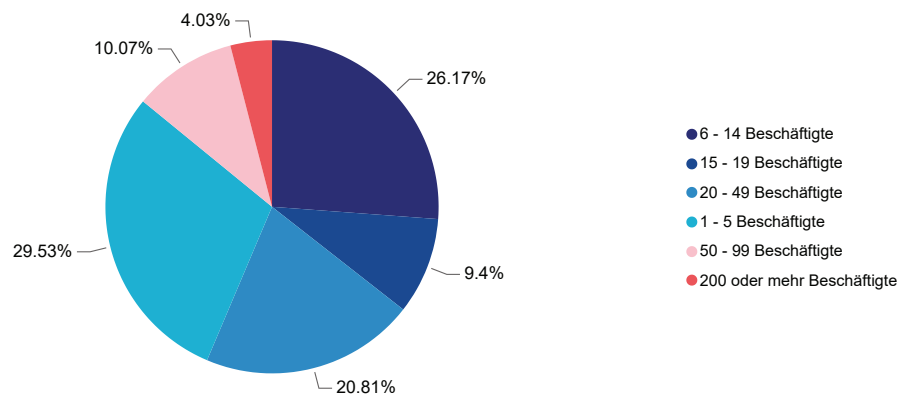
Der Gewerbeverband Obwalden wurde 1919 gegründet. Er hat rund 500 Mitglieder und setzt sich für die Förderung und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Obwaldner Gewerbes und des Wirtschaftsstandortes Obwalden ein, in dem er sich für günstige gewerbliche Rahmenbedingungen bei Gesetzesvorlagen einsetzt, für die praxisgerechte Aus- und Weiterbildung von qualifizierten Berufsleuten, für Frauen und Männer, die in der Politik Interessen des Gewerbes vertreten und für ein gutes Klima im Obwaldner Gewerbe und fördert das positive Image nach aussen.

Weiterführende Informationen: [www.gewerbeverband-ow.ch](http://www.gewerbeverband-ow.ch)

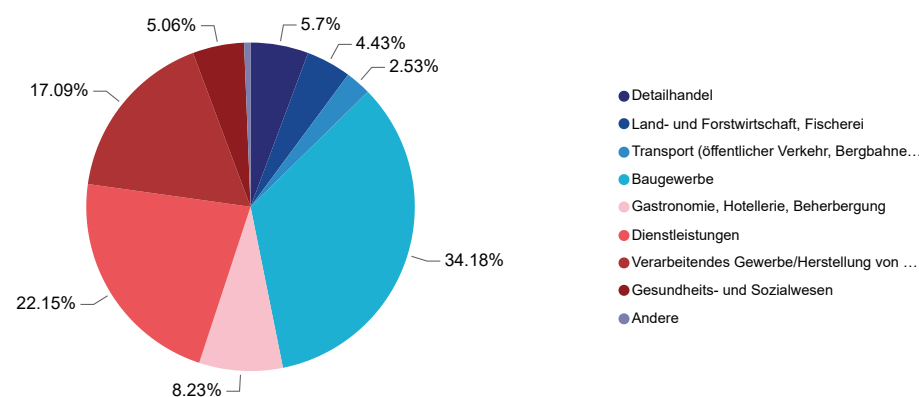
# Obwaldner Gewerbeumfrage - Oktober 2023



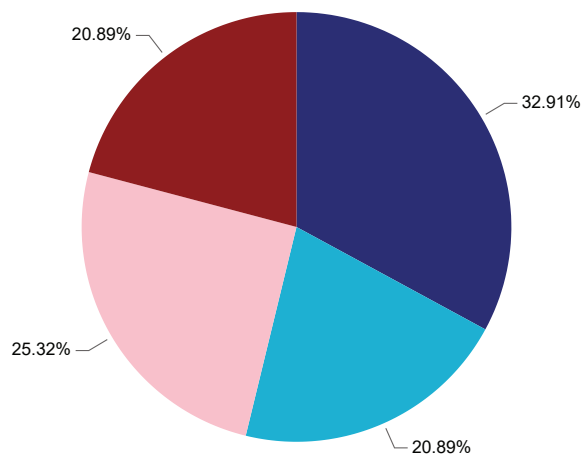
## Teilnehmende Unternehmen nach Anzahl Beschäftigte



## Teilnehmende Unternehmen nach Branche



## Beurteilung der Arbeitsmarktsituation durch die Unternehmen



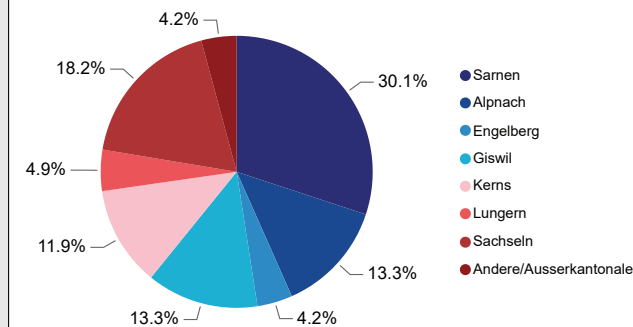
● Wir bilden unsere Fachkräfte zur Hauptsache selber aus. ● Wir finden praktisch keine Fachkräfte. ● Wir finden unsere Fachkräfte nur mit einem sehr grossen Aufwand. ● Wir finden unsere Fachkräfte, die wir benötigen mit vertretbarem Aufwand.

## Anzahl Befragte:

**158**  
Teilnehmer

**67%**  
Anteil Vollzeitstellen

## Herkunft der Unternehmen

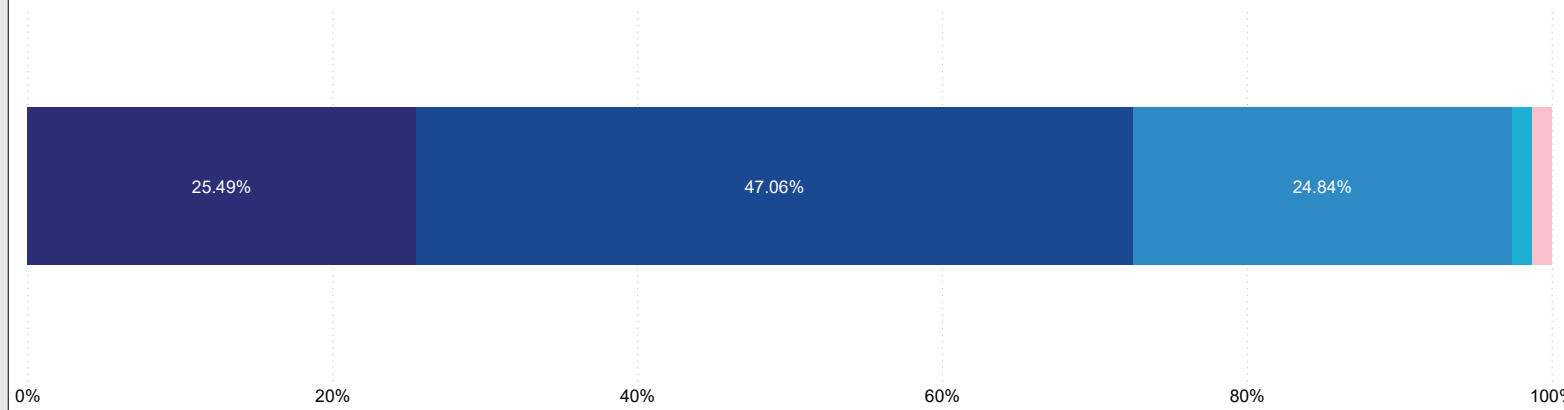


# Obwaldner Gewerbeumfrage - Oktober 2023

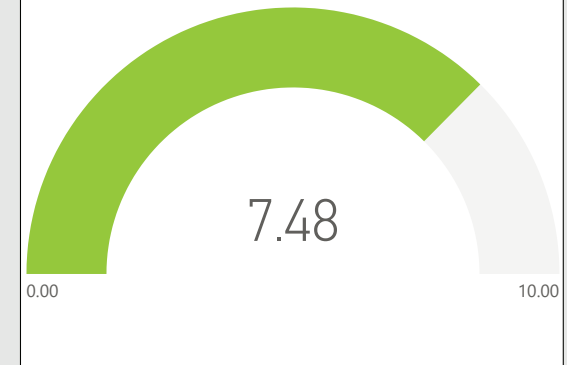


## Beurteilung der Auftragslage im Vergleich zum Vorjahr

● Besser ● Unverändert ● Leichter Rückgang ● Starker Rückgang ● Sehr starker Rückgang

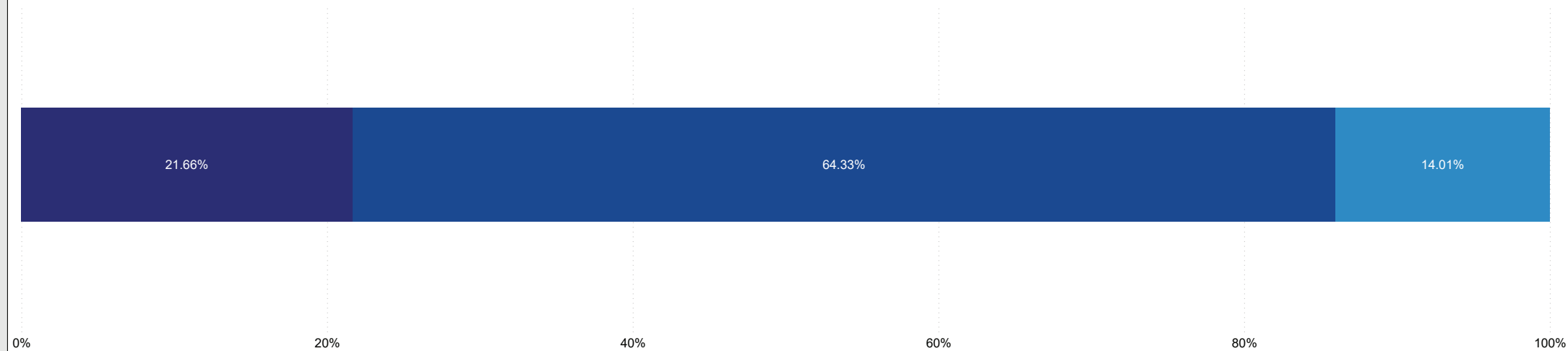


## Wie beurteilen Sie die aktuelle Auftragslage Ihres Unternehmens?



## Beurteilung der Zukunft des Unternehmens

● Wir erwarten für die nächsten 6 Monate eine positive Entwicklung unserer Auftragslage. ● Wir erwarten für die nächsten 6 Monate keine wesentlichen Veränderungen bezüglich unserer Auftragslage. ● Die nächsten 6 Monate werden schwierig. Wir erwarten einen Rückga...

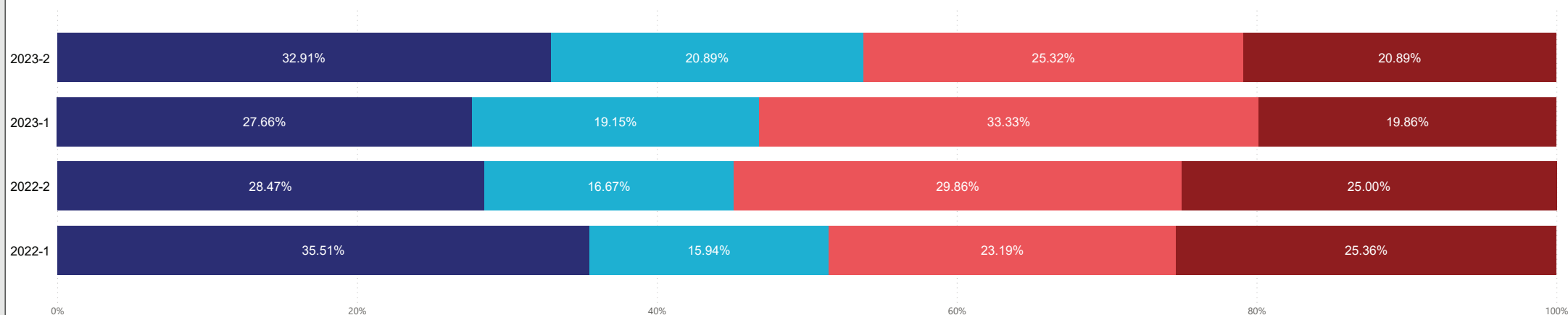


# Obwaldner Gewerbeumfrage - Zeitvergleich

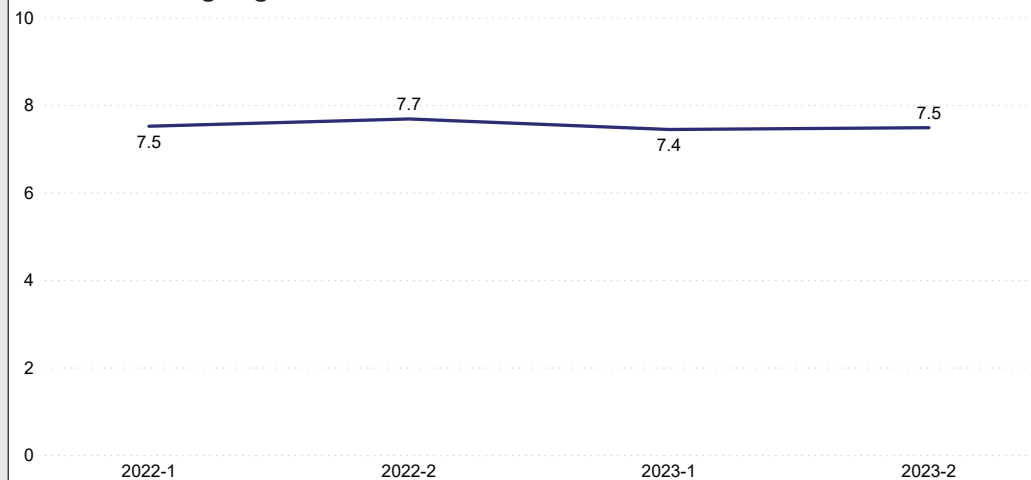


## Beurteilung der Arbeitsmarktsituation

● Wir bilden unsere Fachkräfte zur Hauptsache selber aus. 
 ● Wir finden unsere Fachkräfte, die wir benötigen mit vertretbarem Aufwand. 
 ● Wir finden unsere Fachkräfte nur mit einem sehr grossen Aufwand. 
 ● Wir finden praktisch keine Fachkräfte.

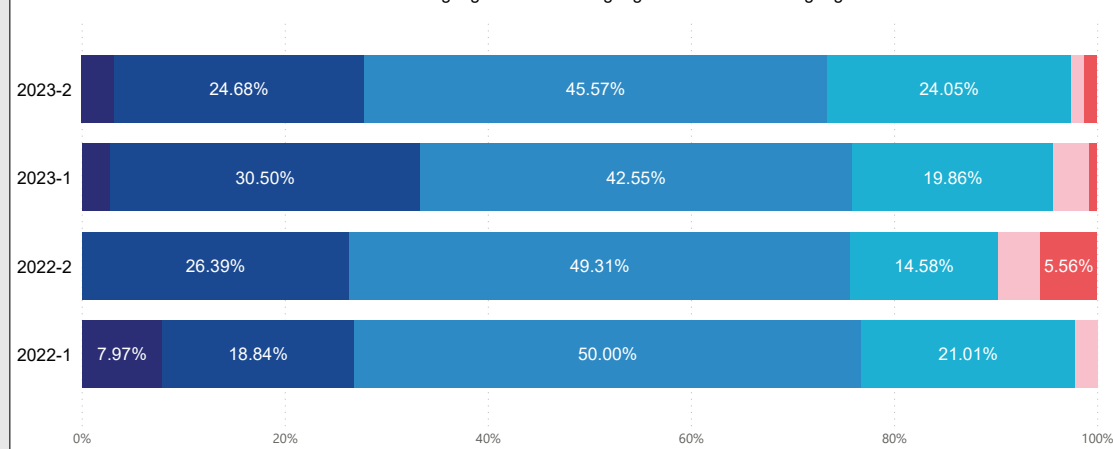


## Aktuelle Auftragslage



## Beurteilung der Auftragslage im Vergleich zum Vorjahr

● Viel besser ● Besser ● Unverändert ● Leichter Rückgang ● Starker Rückgang ● Sehr starker Rückgang

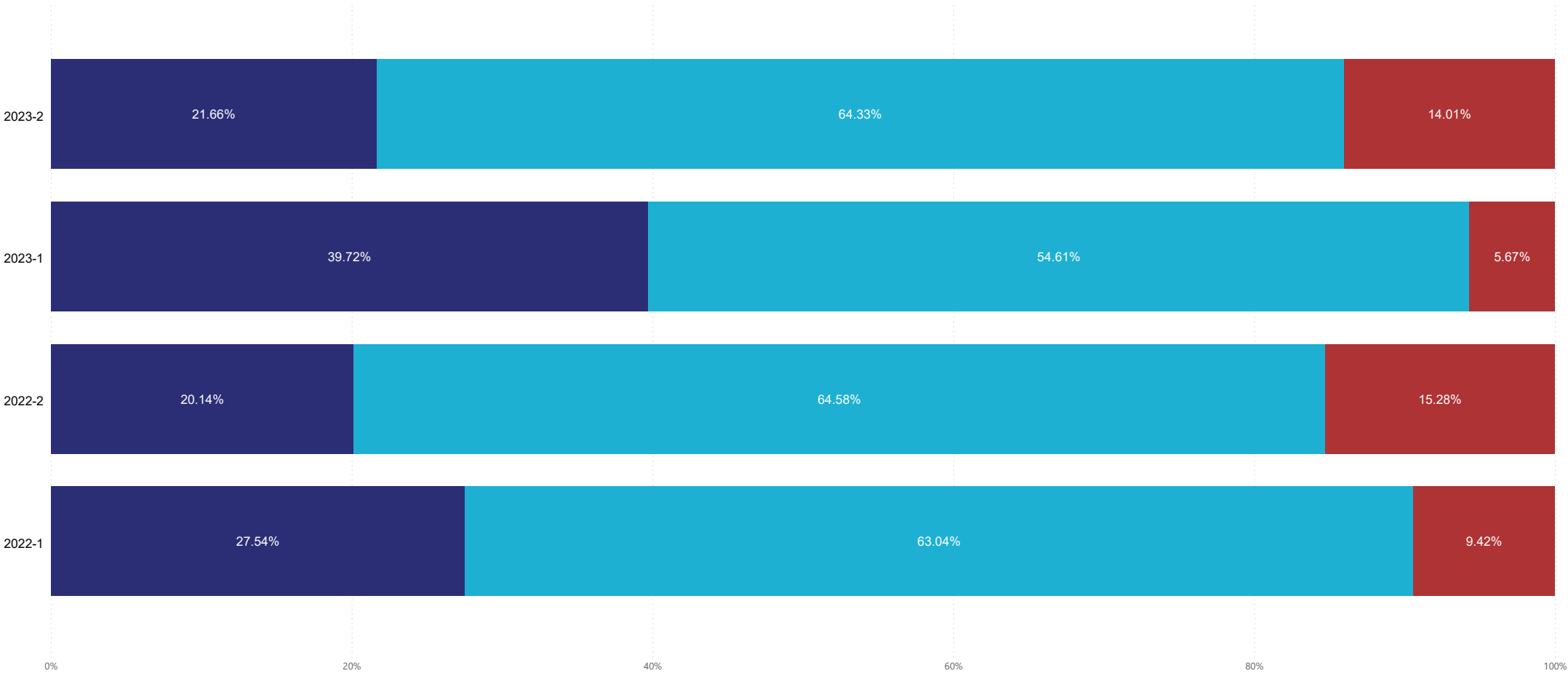


# Obwaldner Gewerbeumfrage - Zeitvergleich



## Beurteilung der Zukunft des Unternehmens

● Wir erwarten für die nächsten 6 Monate eine positive Entwicklung unserer Auftragslage. ● Wir erwarten für die nächsten 6 Monate keine wesentlichen Veränderungen bezüglich unserer Auftragslage. ● Die nächsten 6 Monate werden schwierig. Wir erwarten einen Rückga...

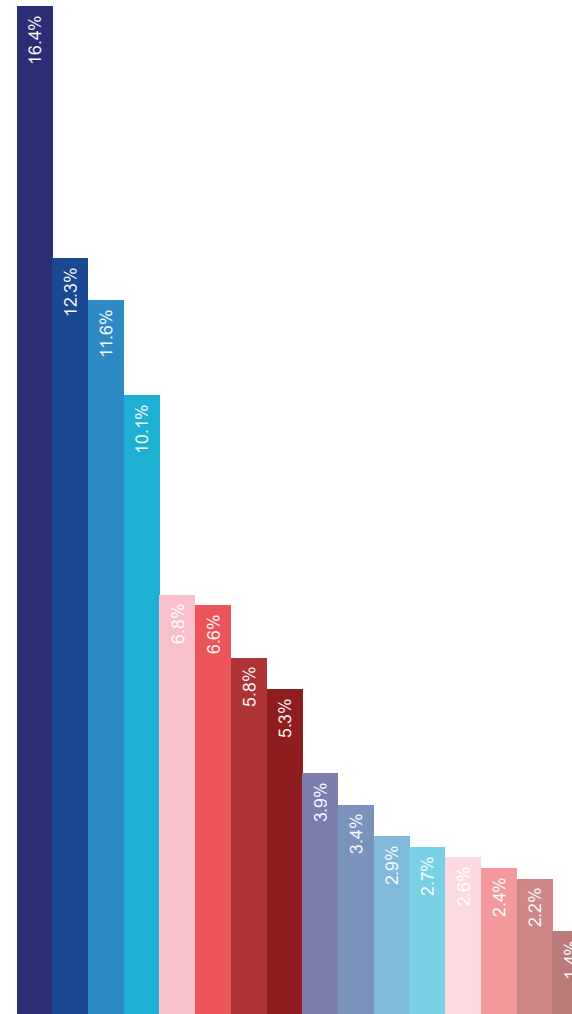


# Obwaldner Gewerbeumfrage - Oktober 2023



## Sorgenbarometer

- Fehlendes Fachpersonal
- Preiserhöhungen/Preisdruck
- Zu viel Bürokratie
- Energiekosten
- Fehlende Lernende
- Hohe Löhne
- Auseinanderdriften von Wirtschaft und Politik
- Hohe Beschaffungskosten
- Abhängigkeit vom Ausland
- Digitalisierung
- Längere Lieferzeiten
- Devisenkurs
- Auswirkungen des Ukraine-Krieges
- Drohende Strommangellage
- Liquidität
- Rohstoffmangel

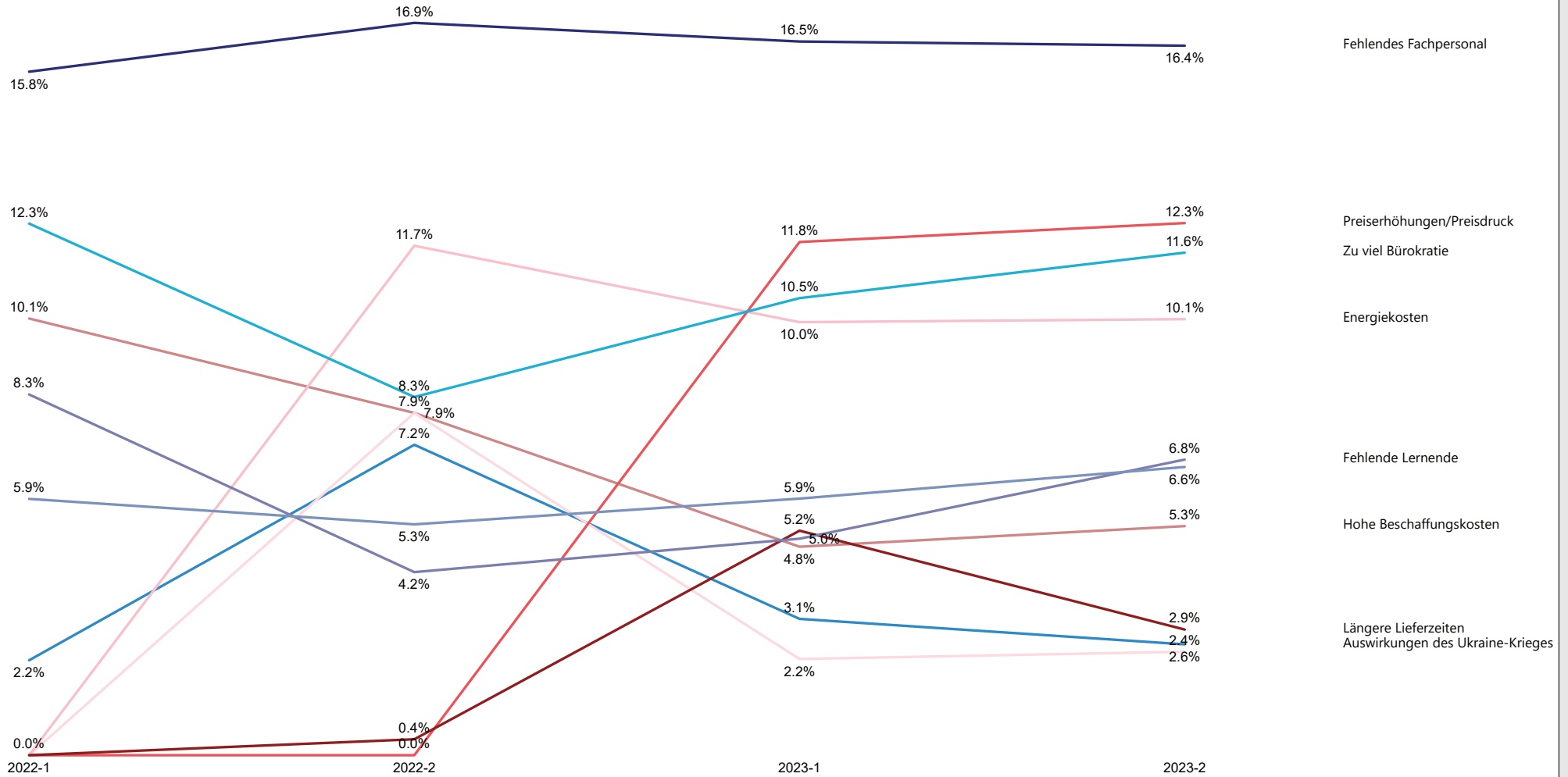


Anteil der Nennungen an der Gesamtzahl aller Nennungen

# Obwaldner Gewerbeumfrage - Zeitvergleich (Auszug)



## Sorgenbarometer



# Obwaldner Gewerbeumfrage - Oktober 2023



Auf welcher Stufe treffen Sie auf den grössten Bürokratieaufwand?



In welchen Themenbereichen in Bezug auf das Gewerbe empfinden Sie den Bürokratieaufwand als gross?

- Baubewilligungen
- Statistiken
- Datenschutz
- Steuern
- Gesundheit/Hygiene
- Arbeitsbewilligungen
- Justiz
- Sonstiges
- Kontrollen/Qualitätsprüfungen
- Handelsregister

